

Fachkommission Tourenwesen

Dies ist bereits das dritte Jahr der FaKo-Tourenwesen. Die folgenden Paddlerinnen und Paddler arbeiten aktiv in der FaKo mit und ihnen ist zu verdanken, dass auch in diesem Jahr einiges erreicht werden konnte:

- Annalena Kутtenberger, Geschäftsleitung SKV
- Veronika Wolff, Wasserfahrverein Zürich
- Thorsten Arp, Paddel Club Kreuzlingen
- Roland Bürgler, Kanu Club Schwyz
- Fredy Hodel, Wasserfahrverein Zürich
- Philip Morley, Kanu Club Zug
- Fredy Riner, Kanu Club Brugg
- Peter Schürch, Wasserfahrverein Zürich

Es gibt aber viele Paddler ausserhalb der FaKo-Tourenwesen, die sich für das Tourenwesen einsetzen und so mithelfen unsere Ziele zu erreichen. Darunter sind die zirka 50 Paddler aus 40 Vereinen, die sich als Kontaktpersonen zur Verfügung gestellt haben
Im Folgenden sind die Highlights von 2019 aufgelistet:

Die **SKV-Meldestelle** für absehbare sicherheitsrelevante Gewässerereignisse wurde aufgeschaltet. In einem Rundschreiben wurden die entsprechenden Behörden und Elektrizitätswerke so lückenlos wie möglich über diese Meldestelle informiert und aufgefordert, ihre absehbaren Ereignisse zu melden. Diese Stelle bereitet diese Informationen zeitnah für Paddler geeignet auf und verbreitet sie auf definierten Kanälen. Für mehr Information siehe www.swisscanoe.ch -> Gewässer -> Meldestelle Gewässerereignisse. Ein grosser Dank gebührt Hans Hochstrasser, der die Meldestelle von der Idee bis zur Umsetzung gebracht hat.

Es wurde eine kanuspezifische, qualitativ hochstehende **Apotheke** zusammengestellt, welche durch den SKV angeboten wird. Sie besteht aus einem standardisierten Inhalt und kann mit persönlichen Artikeln, speziell Medikamenten, ergänzt werden. Die Apotheke kann bestellt werden unter www.swisscanoe.ch -> Verband -> Services -> Shop.

Ein **Leitfaden für die Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts** in den Clubs wurde erstellt. Dieser Leitfaden hilft den Vereinsverantwortlichen ein für ihren Club in Umfang und Inhalt angepasstes Sicherheitskonzept zu erstellen. Dies schafft Klarheit für die Clubverantwortlichen und die Mitglieder. Der Leitfaden kann auf der SKV Geschäftsstelle in Deutsch und Französisch gratis bezogen werden. Die Apotheke sowie der Sicherheits-Leitfaden wurden im Rahmen des Swiss Canoe Forum 2019 vorgestellt.

Für die Durchführung der **Eskimoreussfahrt**, welche der Kanuclub Tegelbach, viele Jahre organisiert und geleitet hat, konnte ein Nachfolger gefunden werden. Die IG Open Canoe hat sich für die Organisation und Durchführung zur Verfügung gestellt. Somit kann dieser gut besucht Anlass ohne Unterbruch weitergeführt werden.

Gute Neuigkeiten zum Thema **Moesa**: Drei Gemeinden an der Moesa haben eine Arbeitsgruppe gebildet zur Erstellung eines neuen Campingplatzes. Die Gemeinde Grono hat ein Projekt für einen neuen Campingplatz vorgestellt (siehe Swiss Canoe News). Wir bleiben dran!

Die FaKo-Tourenwesen hat sich wiederum beteiligt am **Swiss Canoe Forum**. Dies mit der Vorstellung des Leitfadens Sicherheitskonzept und dem Workshop Erste Hilfe Outdoor. Dabei wurde die SKV Apotheke vorgestellt. In den Pausen konnten die Teilnehmer mit Mitgliedern der FaKo diskutieren und mehr über deren Arbeit erfahren. Bericht im swisscanoe.ch unter "Bericht & Unterlagen Swiss Canoe Forum 2019".

Signalisation Inn: Nach Gesprächen mit ortsansässigen Kanuschulen und Rafting-Veranstaltern wurde mit der Gemeinde Scuol Kontakt aufgenommen und die Situation betreffend Ein-/Ausbootstellen besprochen. Es wurde vereinbart dieses Thema weiter zu verfolgen. Geplant sind Verbesserungen bei den Zugängen zum Fluss, den sanitären Anlagen und der Parkplatzsituation.

Fachkommission SUP

2019 konnten zwei spannende Projekte umgesetzt werden. Unter Mitarbeit aller FAKO-Mitglieder wurde zunächst das Monatsthema SUP für www.mobilesport.ch gestaltet. Entstanden ist ein umfangreiches Dossier, das Anfängern wie Fortgeschrittenen Einblicke in die Sportart SUP gibt und mit Übungsbeispielen, Techniktricks, Materialinfos und fertigen Unterrichtslektionen für jeden Paddler und jede Paddlerin neue Inputs bietet. Das Dossier ist auf www.mobilesport.ch in Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar. Den FAKO-Mitgliedern gebührt ein grosser Dank für ihre grossartige ehrenamtliche Arbeit!

Als zweites Grossprojekt wurde in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach, dem Bundesamt für Umwelt, Pro Natura und weiteren Organisationen ein Merkblatt zum Thema SUP und Vogelschutz ausgearbeitet. Konkret ging es darum, Handlungsempfehlungen für Stand Up Paddelnde zu entwickeln, die ein Nebeneinander von Sport und Natur zulassen. Das Merkblatt wird auf die Saison 2020 in Umlauf gebracht. Auch hier wurde viel wichtige Arbeit geleistet und die Zusammenarbeit mit den Umwelt- und Tierschutzorganisationen war sehr spannend und konstruktiv.

Weitergearbeitet wurde zudem an kleineren Projekten in den Bereichen Leistungssport, SUP 50+ und Jugendförderung. Auch die Vollintegration der SUP Ausbildung in die esa-Struktur war ein grosses Thema im Jahr 2019. Daneben wurden die Paddle Level 1 und 2 SUP überarbeitet und ein Entwurf für das Paddle Level 3 SUP entwickelt, der Anfang 2020 vom Verein Euro Paddle Pass geprüft werden wird.

In der FAKO SUP engagieren sich:

- René Lehmann
- Daniel Reinhart
- Alain Luck
- Nicole Reinhart
- Daniel Rügsegger
- Cornelia Galliker
- Gregory Auguet
- Peter Bigler
- Philipp Schläpfer
- Walter Portillo
- Andreas Hofmann

Fachkommission Freestyle

Bei eher kühlen Temperaturen aber einem guten Wasserstand fand vergangen Sonntag auf der Fällbaum Walze in Bremgarten die Schweizer Meisterschaft im Kanu Freestyle statt. Mit 30 Teilnehmenden waren spannende Wettkämpfe in vier Kategorien garantiert. Einige Gastfahrer aus Deutschland sorgten für einen Vergleich auch über die Grenze. Folgende Teilnehmer konnten sich den Schweizermeister Titel sichern: Melanie Peters (KCZG, Juniorinnen), Noah Huber (KCBM, Junioren), Dominique Graf (KCZG, Damen) und Lukas Gysin (KCLU, Herren).

Auch das Freestyle-Lager konnte dieses Jahr durchgeführt werden. Die Kombination mit dem Swiss Canoe League Wildwasser-Camp erwies sich als Glücksfall, auch wenn wegen Wassermangel in Bremgarten kurzerhand auf den Kanukanal in Hüningen ausgewichen werden musste.